Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
BV Uellendahl-Katernberg

Es informiert Sie Anja Rohde

Telefon (0202) 563 24 35
Fax (0202) 563 81 11
E-Mail anja.rohde@stadt.wuppertal.de

Datum 28.09.2016

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/2096/16) am 25.08.2016

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Buse , Herr Daniel Eichler , Herr Hans-Joachim Lüppken , Frau Eva Rösener , Herr Lars Schäfers , Herr Ralf Wagener ,

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriela Ebert , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Ulrich Ippendorf , Herr Andreas Zenz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Cornelia Krieger , Herr Christian Limbach , Frau Sylvia Meyer ,

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Michael Daemgen ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Petra Mahmoudi ,

von der WfW-Fraktion

Frau Gerlinde Kiel ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Marcel Simon ,

Bezirksdienststelle der Polizei
Herr Winkelius

Entschuldigt:
Herr Yannick Bartsch von der SPD-Fraktion

Schriftführerin: Anja Rohde

Beginn: 18:33 Uhr
Ende: 19:52 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Berichte und Mitteilungen

Berichte und Mitteilungen zur Sitzung am 25.08.2016

01. Pahlkestraße – Unbefestigter Gehweg – hier vorhandene Pfützen
    Bürgerantrag vom 11.01.2016 – Sitzung der BV Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2016
    - Antwort Ressort 104.21 vom 30.06.2016

02. Überprüfung von Einzelbäumen
    - Schreiben Ressort 103.3 vom 13.07.2016

03. Anfrage zur Parkplatzsituation Vogelsangstraße / Florastraße
    - Antwort Ressort 104.11 zu den Fragen 01., 02 und 04. vom 06.07.2016

04. Anfragen und Anregungen aus der Sitzung der BV Uellendahl-Katernberg vom 09.06.2016
    Stopp-Schild August-Jung-Weg / Einrichtung einer Querungshilfe Westfalenweg / Höhe Myska / Geschwindigkeitsbegrenzung Am Jagdhaus
    - Antwort Ressort 104.11 vom 19.07.2016

Frau Rösener empfindet die Antwort der Fachverwaltung als unbefriedigend.

05. Anfragen und Anregungen aus der Sitzung der BV Uellendahl-Katernberg vom 07.07.2016 Verkehrsberuhigung Neuenbaumer Weg / Nicht lesbare Verkehrsschilder
    - Antwort Ressort 104.23 vom 02.08.2016

06. Anfrage aus der Sitzung der BV Uellendahl-Katernberg vom 07.07.2016
    - Antwort Ressort 104.52 vom 02.08.2016

Herr Zenz nimmt Bezug auf die zukünftige Fahrbahnmarkierung auf der Nevigeser Straße **und bittet um folgende Ergänzung**:
Im oberen Bereich –unterhalb der Kreuzung Westfalenweg – sind die beiden Richtungsfahrbahnen mit einem durchgängigen weißen Mittelstreifen getrennt. Im weiteren Verlauf dieser Straße kommt dann der Parkplatz von der katholischen Kirche Christ König. In der Vergangenheit war es so, dass dort die durchgehende Linie unterbrochen war um Personen, die von oberhalb kamen und auf den Parkplatz mit barrierefreiem Zugang zur Kirche Christ König wollten, das Linksabbiegen zu ermöglichen. Dies ist auf dem aktuellen Lageplan nicht dargestellt. Herr Zenz bittet die Verwaltung um Prüfung und Einrichtung der Möglichkeit des Linksabbiegens zum Parkplatz.

07. Informationsschreiben Ressort 104.1 vom 07.07.2016 anlässlich der Schulbaumaßnahme Kruppstraße

Herr Winkelius merkt hierzu an, dass die festen Absperrungen auf dem westlichen Gehweg der Kruppstraße noch nicht installiert seien. Zur Zeit stehe dort ein Provisorium um das Gehwegparken zu verhindern.

08. Straßenzustand Florastraße; Mailanfrage der Bezirksbürgermeisterin Ebert vom 06.07.2016
    Stellungnahme Ressort 104.21 vom 04.08.2016

09. Spielplatz Ecke Boschstraße / Kruppstraße - Anfrage von Herrn Schäfers in Sitzung der BV Uellendahl-Katernberg vom 07.07.2016
    - Antwort Ressort 208.2 vom 18.08.2016

Herr Schäfers teilt die Hoffnung von Frau Jobst, dass die Errichtung der Sporthalle dazu beiträgt, dass eine angemessene Priorisierung des Spielplatzes – und damit auch eine Sanierung – in Zukunft möglich wäre.

10. Anfrage von Hr. Dr. Daemgen, welche Straßenbaumaßnahmen zurückgestellt wurden.
    - Antwort Ressort 104.23 vom 18.08.2016

11. Optimierungen im Verkehrsraum Am Ringelbusch / Anregungen von Herrn Winkelius vom 19.08.2016

Herr Gehrenbeck schlägt vor, den Bericht von Herrn Winkelius unter Anfragen und Anregungen an die Verwaltung weiterzureichen.

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

01. Optimierungen im Verkehrsraum Am Ringelbusch

Herr Winkelius gibt folgende Anregungen an die Verwaltung zu Protokoll:

Anlässlich der Eröffnung des CAP-Marktes und der damit einhergehenden Veränderung der Straßennutzung waren zwei Gefahrenpunkte auffällig:

- Ortskundige respektive unsichere Autofahrer/innen wollten nach dem Ausfahren aus der Parkfläche direkt vor dem CPA-Markt die Straße Am Ringelbusch Richtung Westen (bergwärts) entgegen der Einbahnstraße befahren.

  Wünschenswert wäre eine zusätzliche Beschilderung.
  Entweder eine Wiederholung des Zeichen Einbahnstraße gegenüber den Einstellplätzen vor dem CAP-Markt, oder eine Aufstellung von Zeichen Verbot der Einfahrt oberhalb der Einstellplätze.

- Der Gehweg vor der o.g. Parkfläche ist schmal, recht uneben und mit einigen Stolperkanten versehen. Einige Senioren/Seniorinnen benutzen Rollatoren und kamen zu Fuß zum Einkaufen. Beim Rückweg bergauf gelang es regelmäßig nicht, den Rollator auf dem Gehweg voranzuschieben. Es wurde dann die Fahrbahn benutzt. Einkaufswagen wurden dort geschoben und waren bergauf nur schwer zu steuern. Für die Zielgruppe der älteren Anwohner ist dieser Gehweg ein ernstzunehmendes Handicap.

  Wünschenswert wäre hier eine Sanierung des Gehweges zu einer ebenen, stolperkantenfreien Oberfläche.

02. Belvedere Turm / Kohlstraße

Frau Rösener berichtet, dass im Augenblick der Belvedere Turm im unteren Bereich der Grundmauern freigelegt werde. Sie befürchtet, dass der Turm kippen könnte und bittet um Überprüfung.

03. Parkscheibenregelung Horather Straße

Herr Lüppken bezieht sich auf einen Beschluss aus der April-Sitzung der Bezirksvertretung. Das Schild zur Parkscheibenregelung fehle immer noch!

04. Einmündung Dönberger Straße /Uellendahler Straße

Herr Lüppken merkt an, dass die aktuelle Asphaltdecke eine Katastrophe sei.
Er bittet die Verwaltung um Überprüfung und ggfs. Reklamierung beim Hersteller.

05. Veranstaltung Kleine Höhe/Forensik

Herr Dr. Daemgen hat eine Anfrage/Anregung zu der aktuellen Veranstaltung im Rahmen der Bauleitplanung Kleine Höhe für eine forensische Klinik. Herr Dr. Daemgen hat eine Einladung bekommen und auch im Internet gelesen, dass eine Veranstaltung heißt „Infoabend“, Beginn 19.30 Uhr und eine weitere Veranstaltung im Internet der Stadt veröffentlicht wurde „Folgeveranstaltung der Bürgerdiskussion“, Beginn 18.30 Uhr. Herr Dr. Daemgen bittet darum, hier schnellstens Klarheit zu schaffen, dass es sich hier um eine vorgezogene Bürgerbeteiligung handele und nicht um einen Infoabend! Es gehe darum, dass hier die Bürgerinnen und Bürger ihre Bedenken und Anregungen zu Protokoll geben könnten und dass es sich um eine Folgeveranstaltung handele. Bei der letzten Veranstaltung kamen nicht alle Bürger zu Wort und die Diskussionsleiterin habe ein seltsames Verfahren gehabt, um die Reihenfolge der Wortmeldungen zu umgehen. Hier müsse ein einwandfreies Verfahren durchgeführt werden, damit auch alle zu Wort kämen.
Frau Bezirksbürgermeisterin Ebert stellt klar, dass die richtige Uhrzeit 19.30 Uhr sei.
Herr Lüppken möchte noch anfügen, dass seiner Ansicht nach der Verlauf der Bürgeranhörung rechtlich unterbrochen sei. Dies sollte die Bürgerinitiative – die gegen den Bau ist – auch mal aufgreifen. Denn das, was beim letzten Mal dort veranstaltet wurde war einfach nichts. Für ihn sei der vorgesehene Ablauf, um eine Baugenehmigung zu erteilen, unterbrochen worden und dies sei nicht rechtens.
Herr Simon schließt sich den Ausführungen von Herrn Lüppken an. Er fand die Veranstaltung – was nicht an der BV lag – von der Gesamtperformance grenzwertig.
Frau Krieger geht davon aus, dass hier 2 Formate vermischt wurden. Einmal das Format der offenen Bürgerdiskussion um sich zu beteiligen und einmal das Format wie es im Gesetz vorgegeben ist, der Bürgerbeteiligung nach dem Ablauf des Bebauungsplanverfahrens. Dies habe die Moderatorin durcheinander gebracht – vermischt – für den Bürger nicht transparent. Dies müsse vom Verfahren her wieder auf den Punkt gebracht werden, damit das Verfahren wieder sauber ablaufe.

06. Projekt Michaelisviertel

Herr Simon bittet aufgrund der Größe des Bauvorhabens um eine Vorstellung des Projektes vom Vorhabenträger in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung.

07. Kita Kohlstraße

Frau Rösener möchte gerne wissen, wieviele Kinder aktuell dort untergebracht sind und ob man die Kita besichtigen könne. Frau Bezirksbürgermeisterin Ebert wird mit Frau Weidenbruch Kontakt aufnehmen.

Herr Lüppken schlägt in Höhe der Kita die Einrichtung eine **30er Strecke** vor.

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

08. Nevigeser Straße

Herr Gehrenbeck teilt mit, dass auf der Nevigeser Straße die bergabwärts führende Strecke Richtung Elberfeld über den Bürgersteig geführt werde. Er möchte wissen, ob die Sanierung des Bürgersteiges mit geplant sei und auch zeitnah mit Fertigstellung der Straße erfolge.

Des Weiteren berichtet Herr Gehrenbeck, dass auf der Nevigeser Straße bergab an der Bäckerei Evertsbusch (50 Meter nach der Sperrfläche) eine Linksabbiegespur eingerichtet wurde. Was ihm aber fehle, sei der Hinweis an der Bäckerei, dass man dort wenden könne und nicht genötigt werde, aus der Ausfahrt der Bäckerei links zu fahren oder aber das Linksabbiegen dort zu verbieten.

Herr Winkelius berichtet hierzu, dass dies ein Verkehrsversuch für 3 Monate sein solle. Er habe beobachtet, dass niemand die Wendeeinrichtung benutze.

09. Straßenschilder

Herr Gehrenbeck berichtet über ein rundes Schild an der Kreuzung Westfalenweg zur Nevigeser Straße in Fahrtrichtung Grenze Jagdhaus, welches über einer Ampel hänge. Dieses war wohl früher mal blau und hatte einen Pfeil. Man könne dies aber nur vermuten.

An der Haltestelle Grenze Jagdhaus in Fahrtrichtung Neviges war 10 – 20 Meter weiter ein Schild, welches man nicht mehr erkennen konnte. Dieses habe man abmontiert, aber nicht ersetzt. Herr Gehrenbeck bittet hier um Bereitstellung eines neuen Schildes.

Um den genauen Ort mitteilen zu können, wollte Herr Gehrenbeck den Straßennamen auf dem gegenüberliegenden Straßenschild ablesen, was aber von der Straßenseite aus nicht möglich war.

Ebenfalls bemängelt Herr Gehrenbeck die Lesbarkeit der Hinweisschilder zur Bezirkssportanlage Uellendahl.

10. Kolberger Weg / Kohlstraße

Herr Ippendorf erinnert an seine Anfrage vom 07.04.2016:

Herr Ippendorf informiert über die kleine Treppe vom Kolberger Weg die Kohlstraße hinunter. Wenn man diese Treppe hinuntergeht – diese endet schräg gegenüber vom Adalbert-Stifter-Weg – stehe man mitten auf der Fahrbahn der Kohlstraße. Vormals gab es dort mal eine Barriere (Schikane). Diese sei zerstört worden und nunmehr stünden dort lediglich 2 Warnbaken. Wenn diese Treppe weiterhin betrieben werden solle und kein Gefahrenpunkt gesehen werde, dann müssten die Warnbaken ja irgendwann entfernt werden. Die Bezirksvertretung bittet um Mitteilung, ob geplant sei, dort wieder eine Barriere (Schikane) einzurichten.

11. **Herr Zenz** berichtet, das im oberen Bereich des Katernberger Schulwegs, zwischen den Straße Am Acker und In den Birken, Häuser und Bäume entfernt wurden, auf einer Größenordnung von 6.000 qm². Dort sollen wohl mehrere Häuser gebaut werden.
    Bei den Anwohnern sei der Eindruck erweckt worden, dass der Investor sich bemühe, die Bebauungsplansituation ändern zu lassen, um dort eine dichtere Bebauung zu ermöglichen. Es wird hierzu um einen Sachstandbericht gebeten.

12. **Frau Bezirksbürgermeisterin Ebert** bittet Herrn Winkelius festzustellen, wie unfallträchtig die Ecke Neuenbaumer Weg / Woltersberg sei.

---

3 **Jugendrat**

Nicht anwesend.

---

4 **Die Drucksache wurde von der Verwaltung auf die nächste Sitzung vertagt.**
Hainstraße Anlegung eines bergwärts führenden Schutzstreifens für den Radverkehr
Vorlage: VO/0561/16

---

5 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2017/Katalogentwurf 2018**
Vorlage: VO/0567/16

Herr Dr. Daemgen bezieht sich auf Punkt 1.3 der Vorlage. Dort werde angeboten, dass auf Wunsch projektbezogen informiert werden könne. Gemäß Punkt 1.3 beantragt die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg hiermit die projektbezogenen Informationen vor Baubeginn.
Des Weiteren teilt Herr Dr. Daemgen mit, dass wenn man die Summe unter Punkt 1.4 sich mal anschaue und anschließend im Text steht „Im Jahr 2017 betragen die Mittelabflüsse für neu aufgenommene und laufende Maßnahmen danach insgesamt 10 144 000 €."
Dann fehlen dort 45 000 €. Er bittet die Verwaltung zu erklären, wie die Differenz zustande komme.
Herr Dr. Daemgen merkt an, dass der beigefügte Maßnahmenkatalog nicht lesbar sei und bittet die Verwaltung um erneute Vorlage eines Maßnahmenkataloges mit den für die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg relevanten Objekten.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 25.08.2016:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Daemgen an und bittet um eine erneute Vorlage des Maßnahmenkataloges.

6 **1235 - Uellendahler Straße / südöstlich Kohlstraße -**
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0501/16

Herr Eichler führt aus, dass man aufgrund der Bauvoranfrage planungsrechtlich tätig werden müsse um die städtebauliche Situation, wie sie sich jetzt mit der Straßenrandbebauung darstelle, zu sichern.
Herr Zenz schließt sich den Ausführungen von Herrn Eichler an und empfiehlt, den Aufstellungsbeschluss so zu fassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 25.08.2016:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg beschließt wie folgt (ungeändert)

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1235 – Uellendahler Straße / südöstlich Kohlstraße – erfasst einen Bereich südöstlich der Uellendahler Straße und südwestlich der Straße Bornberg. Die Fläche wird im Nordwesten durch die Uellendahler Straße, im Osten durch die Grundstücksgrenzen zur nachbarlichen Bebauung, im Süden durch die Wohnbebauung Mirker Höhe und im Südwesten durch die Bebauung Uellendahler Straße 150 begrenzt (vgl. Anlage 01).

2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1235 – Uellendahler Straße / südöstlich Kohlstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2016/2017**
Vorlage: VO/0588/16

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 25.08.2016:

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Gabriela Ebert
Vorsitzende

Anja Rohde
Schriftführerin